



CIPRA Deutschland NEWS

Nr. 2/2019 April 2019

www.cipra.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
in der neuen Newsletterausgabe der Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland
finden Sie Neuigkeiten, aktuelle Themen und interessante Hinweise aus dem Alpenraum.

In eigener Sache:

Am 26. Mai wird das Europäische Parlament neu gewählt. Dabei gilt es vor allem, Europa nicht in die Hände von Extremisten und Populisten fallen zu lassen.

Für uns Umwelt- und Naturschutzbewegte bietet Europa große Chancen für den Erhalt der Artenvielfalt in Deutschland. Das Natura 2000 Netzwerk mit seinen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinien, wie die Vogelschutzrichtlinie, dienen dem Schutz und Erhalt typischer oder gefährdeter Lebensräume. In Deutschland gibt es über 4500 FFH-Gebiete und über 740 Vogelschutzgebiete. Insgesamt sind über 15 Prozent der deutschen Landfläche durch Natura 2000-Schutzgebiete abgedeckt. Richtlinien tragen zum Schutz oder zur Wiedereinwanderung seltener oder bei uns bereits ausgestorbener Tierarten wie Wolf und Biber bei. Die Wasserrahmenrichtlinie, die wir ebenfalls der EU verdanken, fordert Durchgängigkeit und Sauberkeit unserer Gewässer. Weitere EU-Richtlinien sorgen für unsere Gesundheit, indem sie Grenzwerte der Luftverschmutzung festlegen.

Lasst uns alle zu einem starken Europa der Bürger beitragen, das die Völker Europas miteinander verbindet und unseren Frieden sichert.

Axel Doering
CIPRA Deutschland, Präsident

Neuigkeiten aus den bayerischen Alpen

- **Riedberger Horn, aktuelle Situation**

Unter Leitung von Rolf Eberhardt, Geschäftsführer des Naturparks Nagelfluhkette, finden Gespräche am runden Tisch statt, an denen auch CIPRA D teilnimmt. Um ohne Druck nach einer Konsenslösung suchen zu können, wurde ein Moratorium vereinbart, wonach die Liftbetreiber mit den genehmigten Baumaßnahmen bis zum Herbst 2019 nicht beginnen und im Gegenzug BN und LBV die Gerichtsverfahren so

lange ruhen lassen.

- **CIPRA Mitgliedsverbände am runden Tisch zur Artenvielfalt**

Als Reaktion auf das Volksbegehren „Rettet die Bienen“, das mit einer Beteiligung von 18,4 % der bayerischen Wahlberechtigten das bisher erfolgreichste in Bayern war und das auch von CIPRA D und einer Reihe ihrer Mitgliedsverbände unterstützt wurde, hat die Staatsregierung einem runden Tisch unter der Moderation von Alois Glück einberufen. Von den CIPRA Mitgliedsverbänden sind dort der LBV mit Norbert Schäffer, der BN mit Richard Mergner und der DAV sowie der VzSB mit Rudi Erlacher vertreten. Alle 30 Teilnehmer sind genannt unter

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/runder-tisch-volksbegehren-artenvielfalt-bienen-1.4337659>

Nach einem versöhnlichen Auftakt der Gespräche kamen im weiteren Verlauf deutliche Gegensätze zum Ausdruck.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/volksbegehren-soeder-diskussion-1.4338276>

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/volksbegehren-bienen-artenschutz-gesetz-1.4355403>

:In der Fachgruppe "Berglandwirtschaft" ist der VzSB durch Dr. Sabine Rösler und den Insekten-Experten Dr. Andreas Segerer vertreten.

<https://www.vzsb.de/>

- **Keine Zweidrittelmehrheit für Aufnahme von Klimaschutz in die bayer. Verfassung**

Ein Antrag von CSU und Freien Wählern, den Klimaschutz in die Verfassung aufzunehmen, erhielt im Landtag nicht die erforderliche Zweidrittel Mehrheit. Grüne, SPD und AFD stimmten dagegen, allerdings mit unterschiedlichen Begründungen. Während die AFD den Klimawandel leugnet, halten SPD und Grüne den Gesetzesentwurf nicht für ausreichend.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/klimaschutz-verfassung-csu-freie-waehler-1.4344878>

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayerischer-landtag-klimaschutz-1.4345830>

Ein Bündnis aus mehreren Organisationen sammelt Unterschriften für ein Volksbegehren, das den Klimaschutz mit der Energiewende verknüpft.

<https://klimaschutz-in-die-verfassung.de/>

- **Klimafrühling Oberland gestartet**

Zum zweiten Mal findet heuer der „Klimafrühling Oberland“ statt. Getragen durch die Landkreise Garmisch-Partenkirchen, Bad Tölz-Wolfratshausen und Miesbach sowie durch die Stadt Penzberg und die Bürgerstiftung Energiewende Oberland gibt es in der Zeit von 14. März bis 7. April 114 Veranstaltungen zum Klimaschutz.

<https://www.cipra.org/de/news/auftakt-zweiter-klimafruehling>

Das vollständige Programm unter <https://www.klimafruehling.com/events>

- **Weiterhin keine gesetzliche Obergrenze für den Flächenverbrauch**

An einem runden Tisch, zu dem auch CIPRA D eingeladen war, wurde zwar der Flächenverbrauch allseits bedauert; ebenso wie die Regierung lehnten aber die meisten Teilnehmer eine gesetzliche Obergrenze aus wirtschaftlichen Erwägungen strikt ab. Detailvorschläge brachten nichts wesentlich Neues gegenüber dem

„Bündnis zum Flächensparen“ von 2003, das 16 Jahre nichts bewirkt hat.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/flaechenverbrauch-umweltpolitik-wohnungsbau-1.4372391>

- **Berchtesgaden verbietet Zweitwohnungen:**

Damit Wohnraum für die Einheimischen erhalten bleibt, will die Gemeinde keinen neuen Zweitwohnungen mehr zulassen. Der Gemeinderat beschloss eine Satzung, wonach Zweitwohnungen einer Genehmigung bedürfen, die in der Regel versagt werde. Ähnliche Vorschriften gibt es bereits in der Stadt Lindau. Andere Tourismusorte wie z.B. Tegernsee setzen auf eine Zweitwohnungssteuer.

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/berchtesgaden-stoppt-zweitwohnungen,RLqyh4v>

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/wohraummangel-berchtesgaden-untersagt-neue-zweitwohnungen-1.4384911>

- **Schonzeit für Schalenwild teilweise aufgehoben**

Zum Schutz des Bergwalds vor Verbiss hat die Regierung von Oberbayern auf Antrag der Bayerischen Staatsforsten die Schonzeit auf eng begrenzten Flächen erneut aufgehoben. Betroffen sind Rehe, Hirsche und Gämsen. Die bis 2024 geltende Regelung soll dazu beitragen, dass die Bergwälder in den Alpen auch in Zukunft ihre Schutzfunktionen vor Lawinen, Felsstürzen, Muren, Erosion und Hochwasser erfüllen können.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/zum-waldschutz-schonzeit-fuer-rehe-und-hirsche-aufgehoben-1.4345857>

<https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/medien/archiv/2019/13797/index.php>

Der Wortlaut der Verordnung ist nachzulesen unter

https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/imperia/md/content/regob/internet/dokumente/obabl/04_220219.pdf

- **Weiter Stimmungsmache gegen den Wolf**

Der Agrarausschuss des Bayer. Landtags hat das Thema Wolf in einem Fachgespräch behandelt. Eingeladen waren ausschließlich wolfskritische Verbände aus der Landwirtschaft. Sie schlossen eine Koexistenz von Wolf und Weidetierhaltern aus und forderten über den sog. Wolfsaktionsplan der bayer. Staatsregierung hinausgehende Maßnahmen.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/wolf-weidetiere-debatte-artenschutz-1.4347655>

Dazu eine Stellungnahme des BN unter <https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen.html>

- **Luchs im Allgäu nachgewiesen**

Nach 150 Jahren ist die größte Wildkatze Europas wieder in unseren Wäldern. Nachdem es im vergangenen Jahr bereits kleinere Hinweise gegeben hat, liefert nunmehr eine Wildkamera im Raum Bad Hindelang den Beweis. Gemäß übereinstimmender Auffassung des Forstbetriebs Sonthofen, des BN und des Kreisjagdverbands Oberallgäu stellt der Luchs kaum eine Bedrohung für Weidetiere oder gar den Menschen dar.

<https://www.baysf.de/de/medienraum/pressemitteilungen/nachricht/detail/mit-fotonachweis-luchs-bei-den-bayerischen-staatsforsten-gesichtet.html>

https://www.focus.de/wissen/natur/sensation-im-allgaeu-nach-150-jahren-ist-der-luchs-wieder-in-den-waeldern_id_10506057.html

- **Gericht entscheidet für die Kuh: Kuhglocken dürfen weiter läuten**
In einem jahrelangen gerichtlichen Streit um das Bimmeln von Kuhglocken hat das Landgericht München II die Klagen einer Nachbarin abgewiesen, die sich dadurch gestört fühlte. <https://www.sueddeutsche.de/bayern/gericht-streit-nachbarn-kuehe-bauern-1.4301138>

Internationales / Alpenkonvention

- **Gericht entscheidet gegen die Kuh. Almbauer wegen Tier-Attacke verurteilt**
In den Stubai Alpen südlich von Innsbruck wurde eine Frau, die mit Familie und Hund auf einem Wanderweg durch eine Mutterkuhweide ging, von Kühen zu Tode getrampelt. Das Landgericht Innsbruck verurteilte den Almbauern zu Schadensersatz und einer monatlichen Rente. Das Urteil könnte weit reichende Folgen für Landwirte und Wanderer haben und hat erhebliche Beunruhigung in Österreich und Bayern ausgelöst.
<https://www.sueddeutsche.de/panorama/oesterreich-tirol-wanderin-kuehe-getoetet-urteil-1.4341000>
<https://derstandard.at/2000098403687/Tiroler-Bauer-soll-nach-Kuh-Attacke490-000-Euro-zahlen>
Als Reaktion hat Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz ein Vier-Punkte-Paket für ein „Miteinander von Almwirtschaft und Tourismus“ vorgelegt
<https://www.tt.com/politik/landespolitik/15376710/vier-punkte-plan-gegen-kuh-urteil-festgelegt>
<https://www.sueddeutsche.de/panorama/oesterreich-wandern-auf-eigene-gefahr-1.4362773>
- **Morbegno ist Alpenstadt des Jahres 2019**
Am 14. März wurde der rührigen Stadt Morbegno/Lombardei (Italien) in einem festlichen Akt offiziell den Titel „Alpenstadt des Jahres“ verliehen. Sie wurde für ihre Bestrebungen einer nachhaltigen Entwicklung ausgezeichnet. So setzt Morbegno beispielsweise auf LED-Beleuchtung in der ganzen Gemeinde, vermietet E-Autos, baut kontinuierlich das Radwegenetz aus, bietet dem Bodenverbrauch Einhalt oder bewahrt aufwändig historische Palazzi.
<http://www.alpenstaedte.org/de/presse/medienmitteilungen/festliche-zeremonie-fuer-morbegno-alpenstadt-des-jahres-2019-1>
- **Pestizide in der Luft im Vinschgau**
Das Münchener Umweltinstitut, das in der Vergangenheit mit einer Anti-Pestizid-Kampagne erheblichen Wirbel ausgelöst hatte, hat nunmehr in regelmäßigen Messungen im Vinschgau über eine Dauer von 7 Monaten neue erschreckende Erkenntnisse gewonnen. Der Pestizideinsatz im Obstbau bringt eine Dauerbelastung von März bis Oktober mit kilometerweitem Transport der Gifte durch die Luft und

einem Mix verschiedener Gifte, die sich in ihrer Wirkung gegenseitig beeinflussen können. Die vollständige Untersuchung, eine Zusammenfassung sowie daraus resultierende Forderungen unter

http://www.umweltinstitut.org/aktuelle-meldungen/meldungen/2019/vom-winde-verweht-luftmessungen-im-vinschgau.html?utm_source=CleverReach&utm_medium=email&utm_campaign=Newsletter+-+14.03.2018&utm_content=Mailing_7270615

- **Abschied von Hans Haid**

Der österreichische Volkskundler, Bergbauer und Mundartdichter Hans Haid ist am 5.2.2019 im Alter von 80 Jahren verstorben. Er zählte zu den bekanntesten und beliebtesten, aber auch umstrittensten Persönlichkeiten des Ötztals und wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Ein zentrales Thema seines umfangreichen Werks waren die Auswüchse des Massentourismus.

<https://www.tageszeitung.it/2019/02/05/hans-haid-ist-tot/>

Ein Nachruf von Kaspar Schuler und Christian Baumgartner im Namen von CIPRA International unter <https://www.cipra.org/de/news/gedenken-an-hans-haid>

Neuigkeiten aus den Mitgliedsverbänden von CIPRA Deutschland

- **Deutscher Alpenverein**

Umweltbildung: Neuer Comic „Gemeinsam geht's“

Ein Bündnis von Naturschutz- und Natursportverbänden hat den taschengroßen Comic „Gemeinsam geht's“ samt einer digitalen App zum Thema Klimawandel und Natursport herausgegeben. Damit sollen Jugendliche in ihrer Freizeit für die Natur sensibilisiert werden.

https://www.alpenverein.de/natur/gemeinsam-gehts_aid_32885.html

Der Aktionstag „Natürlich auf Tour“ im Februar war ein Erfolg, 2020 wird wieder ein Aktionstag stattfinden. Hintergründe der Kampagne unter

https://www.alpenverein.de/natur/aktionstag-natuerlich-auf-tour_aid_32844.html

Die Ausstellung „gerade wild. Alpenflüsse“, die zunächst im Alpinen Museum in München gezeigt wurde, befindet sich als Wanderausstellung ab 19.05.2019 im Inn-Museum in Rosenheim

https://www.alpenverein.de/natur/die-zukunft-der-alpenfluesse_aid_33105.html

- **Verein zum Schutz der Bergwelt**

Zum Klimasymposium des VzSB am 29. November vorigen Jahres im Alpinen Museum auf der Praterinsel können die filmischen Aufzeichnungen unter

https://www.youtube.com/playlist?list=PLNQgicC8Uy6o0eOnrMXQcnm8M9mof_9ZF abgerufen werden.

- **Mountain Wilderness**

Mountain Wilderness engagiert sich gegen den geplanten Zusammenschluss der

Skigebiete Hochötz und Kühtai und ruft zur Unterstützung einer Petition auf, der sich CIPRA D gerne anschließt. Ferner organisiert MW eine Demo. Wegen der heftigen Kontroversen rund um die geplante Skigebietsverbindung haben die Projektbetreiber eine „Nachdenkpause“ angekündigt. <https://www.mountainwilderness.de/>
<https://mein.aufstehn.at/petitions/nein-zur-zerstörung-von-feldringer-boden-und-schafjoch>

Termine

- Mi/Do, 3./4. April Alpenwoche von CIPRA International gemeinsam mit dem Gemeindeforum Allianz in den Alpen in Innsbruck
<http://alpweek.org/2019/de/welcome/welcome/>
- Sa, 6. April: Fahrraddemo in Garmisch-Partenkirchen von FAIRkehr für eine sichere und gleichberechtigte Mobilität
<https://www.klimafrühling.com/events/2019/4/6/fairkehr-radldemo-fr-eine-sichere-und-gleichberechtigte-mobilität-in-garmisch-partenkirchen>
- So, 7. April: gemeinsame Demonstration von Mountain Wilderness Deutschland mit MW Österreich vor Ort gegen die geplante Neuerschließung zwischen den Skigebieten Hochötz und Kühtai <https://www.mountainwilderness.de/>
- Di, 9. April: Workshop "Protokoll Bergwald" der Rechtsservicestelle Alpenkonvention von CIPRA Österreich in Salzburg
https://www.cipra.org/de/veranstaltungen/workshop-protokoll-bergwald-der-rechtsservicestelle-alpenkonvention-von-cipra-oesterreich/CIPRAWS_Verkehrsprotokoll2019.pdf/inline-download
- Do, 25. April: Klimakommunikation: Veranstaltung von CIPRA D in Kempten im Rahmen des Projekts Knotenpunkt Alpen
<https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/projekte/aktuelle-projekte/knotenpunkt-alpen>
- So, 19. Mai: 1 Woche vor der Europawahl Großdemos in 7 deutschen Städten, auch in München, sowie im Ausland: Ein Europa für alle – Deine Stimme gegen Nationalismus <https://www.ein-europa-fuer-alle.de/>
- Do, 23. Mai CIPRA Verbändetreffen in München
- Do, 21. November Mitgliederversammlung CIPRA Deutschland

Impressum:

CIPRA Deutschland e.V.

c/o Sektion München des DAV e.V, Rindermarkt 3,
80331 München

Spendenauf Ruf

Wenn auch Ihnen der Schutz der Alpen am Herzen liegt, bitten wir Sie, CIPRA Deutschland zu unterstützen, sei es dass Sie diesen Newsletter weiterreichen, sich vor Ort für den Erhalt der bayerischen Alpen einsetzen, eine Spende überweisen oder aber Fördermitglied bei CIPRA Deutschland werden.

Bankverbindung: CIPRA Deutschland e.V.

Sparkasse Landsberg-Dießen, SWIFT-BIC: BYLADEM1LLD, IBAN: DE13 7005 2060 0022
2752 91

www.cipra.org/de/cipra/deutschland/spenden/foerdermitglied

P.S.: Um den Newsletter abzubestellen, schicken Sie bitte ein Mail an

deutschland@cipra.org mit "unsubscribe" im Betreff.

Bitte leiten Sie den Newsletter an potentiell Interessierte (mit cc an deutschland@cipra.org) weiter.